



OPEN AIR IM DEZEMBER: Im Schlosshof in Neuweier spielte das Wetter mit. Das Konzert des Musikvereins Neuweier wurde für das Publikum zum Erlebnis. Foto: Krause-Dimmock

Frischer Drive für Weihnachtsklassiker

Der Musikverein Neuweier unterhielt sein Publikum im Hof des Schlosses bestens

Zu einem Abend im Winterwunderland hatten Alexander Wurz und die Aktiven vom Musikverein Neuweier mit Blick auf die bevorstehenden Feiertage in den Hof des Schlosses eingeladen. Vor dieser attraktiven Kulisse bewiesen sie gemeinsam mit vielen Helfern und Mitwirkenden, dass auch alte Weihnachtsklassiker ein bisschen frischen Drive vertragen können, ohne auch nur im Geringsten an Charme einzubüßen.

Immer wieder gab es kleine Melodienfolgen, bestehend aus Weihnachtsliedern, wie sie in Deutschland für gewöhnlich gesungen werden. Mitsingen war ausdrücklich erwünscht, gaben die Musiker ihren Gästen mit auf den Weg.

Obendrein aber fanden auch die englischsprachigen Chartstürmer Eingang in das außergewöhnliche Musikevent. Vom rotnasigen Rentier namens Rudolf über Mariah Careys Weihnachtswunsch „All I Want For Christmas Is You“ bis

hin zum WAM-Superhit „Last Christmas“ war so einiges geboten.

Und das kam an, wie sich immer wieder in den kleinen Spielpausen zwischen den Stücken zeigte. Da wurde im male- rischen Schlosshof unüberhörbar eingelauscht, zuweilen aber auch die ein- gängigen Songs weitergesummt. Wäh- rend ringsum die Schwedenfeuer und viele kleine Lichter für besondere Illu- mination sorgten und dem Ganzen einen Hauch von Wärme verliehen, strömten rund 500 Besucher herbei.

Die waren aus dem Ort zu Fuß gekom- men, viele aber auch von weiter weg, wie den Nummernschildern der abgestellten Fahrzeuge und der Begrüßung beim Konzert zu entnehmen war. Abordnun- gen befreundeter Vereine hatten es sich ebenso wenig nehmen lassen dabeizu- sein, wie Mitglieder der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrats, allen voran Ull- rich Hildner.

Fast schon Gänsehautcharakter hatte das einfühlsam gespielte „Gloria in ex- celsis Deo“, während es bei einem neuen Arrangement von Winter Wonderland“ dank der Solisten auch echte Hinguckermomente gab. Ein sehr gelungener Abend, der auf ganz besondere ein- stimmte auf die besinnlichen Tage. Denn hier, im Halbdunkel, rückten die Menschen sehr nah zusammen.

Anders als bei anderen Konzerte, bei denen anächtig dem Vortrag gelauscht wird, bekam hier die Begegnung mit Freunden und Bekannten einen beson- deren Stellenwert. Ob es an der großarti- gen Musik lag, an der Kulisse oder an dem Wetter, das milde gestimmt war, al- les fühlte sich ein klein wenig an wie „Coming home for Christmas“. Ein ge- lungenes Event, dessen enormer Auf- wand, den die Veranstalter betrieben haben, sich unbedingt gelohnt hat.

Christiane Krause-Dimmock